

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 189.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

60. Jahrgang.

## Amthche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des Königl. Finanzministeriums vom 25. Sept. d. J. (Staatsanzeiger Nr. 224) wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Geschäfte des früheren Umgebungsamts für den Kameralamtsbezirk Waiblingen mit Wirkung vom 4. d. M. auf das unterzeichnete Amt übergegangen sind.  
Den 5. Dezember 1899. K. Kameralamt: Päder.

Waiblingen.

## Bekanntmachung betr. Firmenschilder.

Nach dem durch Art. 9 I des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 eingefügten § 15 a der Gewerbeordnung treten am 1. Januar 1900 folgende Bestimmungen in Kraft:

Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbare Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftshabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligten anordnen.

Diesen Bestimmungen müssen die Aufschriften der vorbezichneten Gewerbetreibenden am 1. Januar 1900 entsprechen; Gewerbetreibende, welche bis zu diesem Termin der Vorschrift nicht nachgekommen sind, haben Geldstrafe bis zu 150 M. und im Unvermögensfall Haft bis zu 4 Wochen zu gewärtigen.

Altiengeellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie Genossenschaften unterliegen den Vorschriften des § 15 a der Gewerbeordnung nicht. Wird ein Gewerbe auf Rechnung eines Dritten durch einen Stellvertreter (z. B. sog. Wirtschaftsführer, Angestellte in Geschäftskontoren u. s. w.) betrieben, so ist der Name desjenigen, auf dessen Rechnung der Gewerbebetrieb erfolgt, und nicht derjenige des Stellvertreters anzubringen; dagegen hat der Pächter eines Betriebs (z. B. Wirtschaftspächter) seinen Namen, nicht denjenigen des Verpächters anzubringen.

Vorstehendes wird zur Nachachtung bekannt gegeben.

Den 6. Dezember 1899.

Stadtschultheißenamt:  
Päder.

Revier Geradstetten.

## Reisig-Verkauf.



Am Samstag den 9. Dezbr.

Nachmittags 2 Uhr

werden aus dem Staatswald Hofberg Abt. Schnepfenzipfel 24 Lose Nadelholzreisig auf Häufen verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 12 Uhr

im Schlag Schnepfenzipfel, zum Verkauf im Hirsch in Buch.

## Ein Hund,

gelblicher Schnauzer, Rattensänger, etwa 1/2 Jahr alt, ist zugelaufen. Eigentumsansprüche sind binnen 14 Tagen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes geltend zu machen, widrigenfalls über denselben anderweitig verfügt würde.

Redarrens, 4. Dezember 1899.

Schultheißenamt:  
Eppinger.

Privat-Anzeigen.

## Volksverein Waiblingen.

Nächsten

Freitag den 8. Dez.

Abends 8 Uhr

## Versammlung

bei H. Hölder zur Schwane.

Tagessordnung:

Gemeinderatswahl.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuss.



## Ortsgr. Waiblingen.

Donnerst. Abend 8 Uhr Adler.

## Zum Backen

empfehle ich in nur guten schönen Qualitäten:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Neue ausgelesene Engländer Mandeln    | 1 Mk. p. Pfund |
| Backzibeben schöne Frucht             | 25 Pf. „ „     |
| Backzibeben extra schöne große Frucht | 40 Pf. „ „     |
| Backrosinen                           | 20 Pf. „ „     |
| Feigen                                | 25 Pf. „ „     |
| Zwetschgen serbische                  | 20 Pf. „ „     |
| Birnschnitze schönste                 | 24 Pf. „ „     |
| Citronat                              | 65 Pf. „ „     |
| Pomeranzenschalen                     | 60 Pf. „ „     |

Sämtliche Gewürze feinst und billig.

Zucker in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen.

Chocolade in den bekannten Sorten zu seitherigen Preisen.

Bei Abnahme von 5 Pfund eines Artikels tritt entsprechende Preisermäßigung ein.

Gottlob Weiß.

Ein Auswahlpaket von



ist von größtem Interesse und

eine wahre Freude

jeden Theefreund. Ueberraschende Auswahl

M. 2.20, 2.80, 3.40, 4.— und 5.— pr. Pfund.

Jede Preislage in 3 verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Alleinverkauf für Waiblingen: C. Villinger-Zeller.



## Zum Backen

empfehle:

Gries-Zucker,  
Sand-Zucker,  
Springerles-Zucker,  
Staub-Zucker,  
Hagel-Zucker,  
Streu-Zucker, farbig,  
Farin-Zucker,  
Vanille-Zucker,  
Vanillin-Zucker,  
Bourbons-Vanille,  
Mandeln, größte,  
Handbelesen, 2 Sorten  
1 Pfund à 95 Pf. und 1.10  
bittere Mandeln,  
Haselnüsse,  
Haselnußkern,  
Nüsse,  
Citronat,  
Drangeat,  
Citronen,  
Citronen-Essenz,  
Orangen,  
Rosinen,  
Zibeben, neue,  
1 Pfund à 30 und 35 Pf.  
Sultaninen,  
Zwetschgen,  
Birnschnitze,  
Kranz-Feigen,  
Tafel-Feigen,  
Kaiser-Mehl,  
Springerles-Mehl,  
Mais-Mehl  
(Corn-Flour.)  
Stark-Mehl,  
Bad-Pulver,  
Schleuder-Sonig  
in Gläser,  
Tafel-Sonig,  
Bad-Sonig,  
Kakao-Pulver  
à 1.50 pr. Pfund,  
Bruch-Chocolade  
und biverf. and. Chocolade,  
Hirschhornsalz,  
Pottasche,  
und sämtliche Gewürze zu billigsten  
Preisen.

**A. Kübler,**  
Marktplatz.

## Eier! Eier!

Schönste Ital. Kalleier  
Prima frische Eier  
sowie Algäuer Süßbutter  
zum billigsten Tagespreise empfiehlt  
Karl Klent.

Waiblingen.  
Ein pünktlicher Zinszähler sucht  
auf Bistmeß

**3000 Mark**

gegen gute Haus- und Güter-  
Sicherheit.

Wer? sagt die Redaktion.

Neustadt.

Nächsten Donnerstag ver-  
sammeln sich

**sämtliche Wähler**  
vom Unterdorf bei Bäder  
Schmalzried.

Mehrere Wähler.

Waiblingen.

## Zum Backen auf Weihnachten

empfehle in bester frischer Ware:

### Alle Arten Zucker:

feinst. gemahlene Raffinade,  
Staub-, Streu- und Hagelzucker,  
Zucker am Hut und Farin.

### Süßfrüchte:

Citronen, Orangen,  
Citronat, Drangeat, Mandeln, Feigen,  
Rosinen und Corinthen,  
Apfel- und Birnschnitze, Zwetschgen,  
Hasel- und Baumnüsse,  
Haselnußkerne.

besten, garant. einheimischen **Blütenhonig**,  
schönsten **Bachhonig**,  
alle Sorten **Mehl**,  
Kaisers und Stärkmehl.

### Corn flour,

alle sonst zum Backen nötigen Gewürze,  
**Backpulver, Backplatten, Vanillin, Gelatine,**  
**Chocolade und Cacao.**

### 1<sup>a</sup> roten Landwein

von 20 Liter ab  
zu billigsten Preisen.

**D. Reinhardt-Vollmer.**

## Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe  
aus renomirtesten Fabriken  
stets auf Lager.

Singer-Nähmaschinen für  
Fussbetrieb schon von M. 55 an.  
Tischmangon, Gestellmangon,  
Wringmaschinen bester Qualität  
gut und billig.



Ersatzteile für Nähmaschinen  
und Fahrräder sehr billig.  
Nähmaschinen-Nadeln für alle  
Systeme, feinstes Maschinen-Oel.

### Reparaturen

### von Nähmaschinen & Fahrrädern

aller Systeme prompt & billig.

**Carl Oppenländer,**

meh. Werkstätte  
Waiblingen.

Neustadt.

### Wahlvorschlag.

Karl Fried, Gottl. S.,  
Gottlob Schmalzried,  
Acifer Wergenthaler,  
Wähler sind eingeladen in das  
Gasthaus z. Hirsch.  
am Donnerstag  
Abends 7 Uhr.

### Sämtliche Schmiedmeister

des mittleren Reims- und Neckar-  
thals, sowie auch sonstige Fach-  
leute sind auf nächsten Sonntag,  
den 2. Advent Nachmittags  
2 Uhr zu einer wichtigen Besprech-  
ung eingeladen ins Gasthaus zum  
„Röhle“ in Eberbach.  
Viele Kollegen.

Waiblingen.

## Zur Gemeinderatswahl

schlagen folgende ehrenwerte Männer  
vor:

Hermann Sölder,  
Ernst Schumann,  
Gust. Bauer,  
Karl Sahn.

Viele Wähler.

Neustadt.

### Wahlvorschlag.

Gottlob Unger J. S.,  
Gottlob Schmalzried,  
Wilhelm Bärle.

Neustadt.

### Wahlvorschlag.

Gottlieb Klingler,  
(seith. Gemeinderat)  
Johannes Märterer,  
(seith. Gemeinderat)  
Adolf Mayer.

Neustadt.

### Wahlvorschlag.

Gottlieb Unger, Mehger,  
Christian Häußermann,  
Gottlieb Kleinkecht.  
Viele Wähler.

**Fertige blaue  
Arbeits-Anzüge**  
für Lehrlinge und Erwachsene  
empfiehlt  
**Gottlob Dillinger.**

### Christbaum-Confect

delicat im Geschmack und reizende  
Neuheiten für den Weihnachtsbaum  
1 Kiste ca. 440 Stk für 3 M. Daghahme  
versendet **Confect-Versandt-  
Haus Emil Wiese**

Dresden 16, Holzbeinstrasse No. 1577.  
Wiederverkäufeln sehr empfohlen.

Dr. Hölzle's homöopath.  
**KRAMPFHUSTENTROPFEN**  
à 70 Pf. vorr. zu haben in der  
Unteren Apotheke in Waiblingen.

28 goldene und silberne  
Medaillen und Diplome.

Schweizerische

## Spielwerke

anerkannt die voll-  
kommensten der Welt.

## Spieldosen

Automaten, Necessaires,  
Schweizerhäuser, Cigarren-  
ständer, Albums, Schreibzeuge,  
Handschuhkasten, Briefbeschwer-  
er, Cigarrenetuis, Arbeits-  
tischen, Spazierstöcke, Flaschen,  
Biergläser, Dessertteller, Stühle  
u. s. w. Alles mit Kunst.  
Stets das Neueste und  
Vorzüglichste, besonders  
geeignet für Weihnacht-  
geschenke empfiehlt die  
Fabrik

**J. B. Beller in Bern**  
(Schweiz.)

Nur direkter Bezug garan-  
tiert für Nechtheit; illustrierte  
Preislisten franco.

Obedeutende Preisermäßigung. O



Waiblingen.  
**Zum Backen**

empfehle ich:

**Zucker** in verschiedenen Sorten,  
**Mandeln, Haselnußkerne, Zitronen, Citronat,**  
**Orangeat, Feigen, Zibeben, Rosinen,**  
**Sultaninen, Zwetschgen, Birnschnitze, Apfel-**  
**schnitze, Honig, Chocolate, Cacao,**  
sowie sämtliche Gewürze in bester Waare zu billigsten Preisen.  
**Friedrich Pfander.**

Für Weihnachtseinkäufe empfehle ich mein außerordentlich reichhaltiges Lager in

**Damenkleiderstoffen:**

elegante Neuheiten, einfarbige wollene Kleiderstoffe von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, farrierte wollene Blousen- und Kinderkleiderstoffe, halbwollene und baumwollene Stoffe für Hauskleider u. u., sowie schwarze wollene Kleiderstoffe in einfachen und modernen Dessins.

Zurückgesetzte Stoffe und Reste werden weit unter dem Preis abgegeben.

Als Mitglied des Verbands süddeutscher Manufakturwarengeschäfte e. G. m. b. H. hatte ich Gelegenheit mich an gemeinschaftlichen großen Einkäufen zu billigen Preisen zu beteiligen und bin dadurch in den Stand gesetzt, meine werthe Kundschaft äußerst vorteilhaft zu bedienen.

**Gottlob Villinger.**

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt

**Musik-Instrumente aller Art**  
**F. Schediny, Stuttgart,**

Königl. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrik  
Büchsenstr. 10. **Telephon 4393.**

Ziehung am 12. Dezbr. 1899.

**Möckmühler Geld-Lotterie**

zur Wiederherstellung der abgebrannten Stadtkirche.  
Hauptgewinne 15000, 5000 Mk. u.  
zusammen 1237 Geldgewinne mit 40000 Mk.  
Lose à 1 M., 13 Lose für 12 M., Porto und Liste 25 S  
empfehlen die

Generalagentur **Eberhard Fötzer** in Stuttgart,  
**Jm. Hess**, Buchb. in Waiblingen,  
**Georg Maier** in Ebersbach.

**Württemberg.**

Winnenden, 2. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderats-Wahl haben von 425 Wahlberechtigten 246 abgestimmt. Gewählt wurden Friedrich Kallenberg, Stadtpfeger mit 204, Johannes Luchert, Weinärtner mit 145, Wilhelm Kayser, jun. Rotgerber mit 127 und Jakob Rupp, Bäcker mit 110 Stimmen. Die nächsthöchste Stimmenzahl erreichte Adolf Dorn mit 83 Stimmen.

Winnenden, 5. Dez. Berg. Nacht etwa um 3 Uhr zog von Südwest nach Nordost ein Gewitter über unsere Stadt, wie es um diese Jahreszeit wohl nur selten der Fall sein wird. Bei einem rasenden Sturm rollte der Donner und zuckten die Blitze unaufhörlich. Heute Morgen liegt der erste Schnee in diesem Winter. Damit ist nun doch ein Anfang zur Erhaltung der nötigen Winterfeuchte gemacht.

Badnang, 4. Dez. In löblicher Anerkennung der fünfzigjährigen, guten Dienste in der Heranbildung der hies. Schulfugend haben die hies. bürgerlichen Kollegen dem vor kurzem in den Ruhestand getretenen Oberlehrer **F a u t h** anlässlich seines Geburtstages ein prächtiges Porträt durch eine Deputation übergeben lassen. — Der Landtagsabgeordnete unseres benachbarten Bezirks, **Oekonom Ellinger** aus Mettelberg, ist schon seit etl. Wochen ernstlich erkrankt.

**Gewerbeverein Waiblingen.**

Die Wochenversammlungen finden den Winter über wieder jeden Donnerstag von Abends 8 Uhr an bei **Gottlob Hölder** 3. Traube statt.  
Der Vorstand:  
**Seld.**



Reines Wollstrickgarn.

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| 1 Pfund Schafwolle 16         | Mk. 1.65 |
| 1 Pfund Schafwolle natur 18   | Mk. 1.75 |
| 1 Pfund Schafwolle 16 beste   | Mk. 2.—  |
| 1 Pfund Schafwolle 20/5fach   | Mk. 3.—  |
| 1 Pfund Herionswolle          | Mk. 2.50 |
| 1 Pfund Herionswolle feinere  | Mk. 3.10 |
| 1 Pfund Herionswolle hochfein | Mk. 4.50 |

H. Herion, Stuttgart.  
Königin-Olgabau.

Das schon längst anerkannt

beste **Bodenöl**  
ist u. bleibt „**Résinoline**“



Man kauft nur „Résinoline“

Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt!

General-Dépôt  
**KOCH & SCHENK** in Ludwigsburg.

Zu haben in Waiblingen:  
**D. Reinhardt-Vollmer.**

Rep.: an Uhren, Gold &



Silberwaren billigt.



**SEIFENPULVER**

gibt blondend weisse Wäsche.

Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.

allein ächt mit Namen

**Dr. Thompson**  
u. Schatzmarke **SCHWAN**

Vorsicht vor Nachahmungen! Überall käuflich.

Alleiniger Fabrikant:  
**Ernst Sieglin, Düsseldorf.**

**Eine Wohnung**

samt Zubehör hat bis Sicht-  
maß oder Georgii zu vermieten.  
**Louis Käfer,**  
Drechsler.

Ludwigsburg, 2. Dezbr. Heute nacht wurde bei der Witwe **Hinspach** am Feuersee eingebrochen. Der Dieb entwendete außer einem geringen Gelbbetrag, etlichen Würfeln u. s. w. aus dem Laden noch mehrere Schmuckgegenstände und eine Violine im Wert von 40—50 M., die ein Militärmusiker zur Aufbewahrung übergeben hatte. Mehrere Hundert Mark, die sich in einem Sekretär befanden, entgingen dem Dieb glücklicherweise. — Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden gewählt: die bisherigen Gemeinderäte **Harbegg, Heber** und **Wetzel**, ferner die Herren **Weinhändler Huf**, **Fabrikant Dietrich**, **Kommerzienrat Walder** und **Weinwirt S. Fischer**. Auch heuer wieder wurden, die Kandidaten ohne jede Rücksicht auf ihre Parteiangehörigkeit aufgestellt, so daß jedes politische Gezänke unterblieb.

Cannstatt, 3. Dez. Kaufmann **Denner** hier, den Besuchern des Kurstaals als Kassier wohl bekannt, erlag gestern in der Nähe seiner Wohnung einem Schlaganfall, nachdem der erste Vorbote sich vor wenigen Monaten eingestellt hatte. Der Verstorbene war 60 Jahre alt; er war ein äußerst thätiger Mann und besorgter Familienvater.

Unteröhringen, 4. Dez. Letzte Woche versuchte ein Dieb abends mittels einer Leiter in die Wohnung des Rentamtmanns **Kaible** einzubrechen. Von letzterem verfolgt, gab der Dieb zwei



Revolverschüsse auf ihn ab, wovon einer ihn am Arm unbedeutend verletzte. Von dem Thäter hat man noch keine Spur.

In dem hochgelegenen Grafenberg (Nürtingen) sind die Ortsbrunnen wegen Wassermangel unter Verschluss der Ortsverwaltung. Koch- und Trinkwasser wird noch morgens und Abends nur noch unter Aufsicht abgegeben. Das Wasser zum Trinken des Viehs und zu Puzzwecken muß aus weiterer Entfernung herbeigeführt werden.

In R u i t h wurde eine ledige Händlerin von Neuhausen a. d. F. im Gasthaus zum „Hirsch“, wo sie übernachtete, von dem Wirt in ihrem Zimmer vollständig verbrannt aufgefunden. Ihr Bett war unberührt. Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft eingeleitet.

L ü b i n g e n, 3. Dez. Gestern Nachm. um 12 Uhr wurde die alte Neckarbrücke abgesperrt und zugleich die Interimsbrücke dem Verkehr übergeben. Abends wurde im Café Müller das Nichtfest gefeiert, wobei 50 Mann gästlich bewirtet und Reden auf die Unternehmer und die Bauleitung gehalten wurden. Zahlreiche Fußgänger beschritten gestern und heute die neue Brücke. Einzelne Bäuerlein wagten sich nur vorsichtig und schüchtern mit ihren Fuhrwerken auf den ungewohnten Weg. Die alte Neckarbrücke verleiht der Stadt ein mittelalterliches Gepräge. 400 Jahre lang vermittelte sie den Verkehr. — Heute Abend verunglückte ein Ankuppler auf dem hies. Bahnhof. Derselbe kam unter den Zug; der Tod trat sofort ein. (Schw. M.)

L ü b i n g e n, 3. Dez. Für die Gemeinde D e r e n d i n g e n ist die heurige Obst-ernte außerordentlich schlecht ausgefallen; es wurde dort von insgesammt 3800 Apfel- und Birnbäumen ein Ertrag von nur 238 M. erzielt.

Die Historische und Volkstrachtenausstellung in Stuttgart ist am Sonntag abend geschlossen worden.

M e m e l, 2. Dez. Heute nacht ist an der Südmole des hiesigen Hafens das Rigauer Segelschiff „Bravo“ gestrandet. Die ganze, aus zehn Mann bestehende Besatzung wird vermisst und ist wahrscheinlich ertrunken. Das Schiff ist gänzlich zerklüftet.

D a n z i g, 2. Dez. Auf der Schichau'schen Werft fand heute mittag in Gegenwart von Vertretern der Militär-, Marine- und Zivilbehörden, sowie des Norddeutschen Blohd und einem nach Tausenden zählenden Publikum die Taufe und der Stapellauf des für den Norddeutschen Blohd erbauten Post- und Passagierdoppelschraubendampfers erster Klasse statt. Das Schiff erhielt den Namen „Großer Kurfürst“ und ist für 2400 Passagiere, sowie 206 Mann Besatzung eingerichtet.

P f o r z h e i m, 2. Dez. Dieser Tage ging der Jagdauferer Ochs von hier nach Transvaal, um als Soldat der Transvaalrepublik zu kämpfen. Es ist dies bereits der zweite Freiwillige aus hiesiger Stadt, der sich den Buren zur Verfügung stellt.

P a r i s, 2. Dez. Dem Temps wird aus London telegraphirt, es gelte als gewiß, daß die Verbindungen mit den an der Südgrenze des Oranjesaates stehenden englischen Truppen unterbrochen seien, wodurch das Gerücht an Wahrscheinlichkeit gewinne, daß die Buren bei ihrer Rückzugsbewegung nach dem Oranjsfluß der Kolonne des Generals M e t h u e n den Rückzug abgebrochen haben. Mehrere holländ. Pächter wurden verhaftet, weil sie mehrere für Methuen bestimmte Eisenbahnzüge zum Entgleisen zu bringen versuchten.

P a r i s, 3. Dez. Der Temps veröffentlicht eine Berliner Depesche des Londoner Observer, die bestätigt, daß General Lord Methuen am Modderriver eingeschlossen ist. Die Buren ziehen ihre Streitkräfte zwischen dem Modderriver und dem Oranjeriver zusammen, um ihn von seiner Operationsbasis abzuschneiden.

P a r i s, 5. Dez. Kapitän Alfred Drehsus richtete an Clamageran, den Vorsitzenden der Senatskommission, die mit der Verbreitung der Amnestiefrage beauftragt ist, ein Schreiben, worin er verlangt, daß man ihm alle Mittel lasse, um seine Unschuld in geschmäßiger Weise darzutun.

K o n s t a n t i n o p e l, 5. Dez. Nach Meldungen aus Bassora sind ungefähr 15000 Araber im Sandschal Munteff in aufrührerischer Bewegung begriffen. Der Gouverneur von Munteff ist abgesetzt worden.

L o n d o n, 2. Dez. Der Times wird aus dem Feldlager bei Frere vom 28. Nov. gemeldet, daß alle berittenen Truppen unter dem Kommando von Lord Dundonald mit 4 Geschützen Morgens 5 Uhr zur Verfolgung der letzten Burenabteilungen aufgebrochen seien, die sich gegen Colenso zurückzogen. Die britische Kolonne rückte bis auf 2 Meilen von Colenso vor. Hier eröffneten die Buren mit weittragenden Kanonen das Feuer. Nach kurzem Artilleriekampf zog sich die englische Kolonne ohne Verlust zurück. Die Vorbereitungen zur Wiederherstellung der vollständig zerstörten Brücke bei Frere sind getroffen. Die Eisenbahnbrücke bei Colenso soll ebenfalls zerstört sein, eine andere Brücke daselbst sei noch intakt.

L o n d o n, 2. Dez. Nach einer Dalziel-Meldung aus Lourenzo-Marquez wird aus dem Buren-Lager von Kimberley unterm 24. Nov. berichtet, daß an diesem Tage eine starke englische Abteilung einen Ausfall machte und bei Blomhof ein Kommando von 300 Mann überraschte. Nach heftigem Kampfe trat eine Burenverstärkung ein und die Engländer zogen sich nach Kimberley zurück. Die Buren verloren 12 Tote und 17 Verwundete. Nach einer Meldung aus Masering wurde auch dort am 25. November ein Ausfall gemacht. Chartered-Company-Polizei machte einen Angriff aus Glosf Fort. Der Kampf dauerte fort, als die Depesche abging. Nach einem Telegramm des Lord Methuen an die Königin sieht es mit den Verwundeten gut. Die Exchange-Telegraphen-Company meldet aus Pietermaritzburg vom 28. November. In der Umgegend von Colenso fand ein leichtes Artillerie-Gefecht statt, das keine Verluste verursachte. Die Buren sind im Besitz

der Brücken. — Eine Burenmeldung besagt, daß Anfang der Woche verschiedene Ambulanzzüge von Prätoria nach Kimberley abgegangen sind, wo schwere Kämpfe mit Lord Methuen erwartet werden. Am letzten Sonntag griffen 2000 Engländer die Buren am Moolis-Flusse an, wurden aber zurückgeworfen. Unter den Gefangenen bei Graspan befindet sich auch der Buren-General Julius Jeppe. Es verlautet, daß während der Transport der ersten 10000 Mann englischer Verstärkungen sehr glatt ging, sich nun erhebliche Schwierigkeiten herausgestellt haben.

L o n d o n, 3. Dez. Die vollständige Liste der englischen Verluste in der Schlacht am Modderriver enthält 77 Tote, darunter 4 Offiziere, 387 Verwundete, darunter 19 Offiziere, 7 Vermisste, zusammen also 471 Mann.

L o n d o n, 4. Dez. Morning Post veröffentlicht eine Depesche aus Ladysmith vom 25. Nov., wonach das Feuer der Buren in der letzten Zeit viel mehr Schaden angerichtet hat als bisher. Das Liverpoolregiment und der noch vorhandene Rest des Gloucesterregiments hatten gestern 11 Tote und Verwundete. Auch mehrere Zivilisten und einige Mann der Natalpolizeitruppe wurden getötet oder verwundet. Die Stärke der Buren wird auf 10000 geschätzt. — Aus Glesport meldet dasselbe Blatt vom 30. Nov.: Ein von den Buren freigelassener Engländer schätzt die Zahl der bei Colenso stehenden Buren auf 15000, auch hätten sie 15 Geschütze in starken Stellungen. Das Kommando führe General Joubert selbst.

Zu dem Kapitel über das Niederstechen Gefangener durch englische Lanzenreiter bei Glandslaagte entnimmt die Deutsche Wochenztg. in den Niederlanden Folgendes der Erzählung eines Deutschen Fritz Goldmann: „Der Angriff der Lanciers geschah so plötzlich, daß wir keine Zeit mehr hatten zu feuern. Mein Bruder und ich ließen uns fallen und stellten uns tot. Auf kurzem Abstand von mir stand ein Kamerad von uns mit dem Gewehr in der Hand. Er wurde aufgefordert, es abzulegen und als er dem Befehl nachgekommen war, stachen ihm 2 Reiter gleichzeitig in den Hals. Ein anderer Reiter stand neben uns und ich sagte zu meinem Bruder: „Siz' gleichzeitig mit mir auf, dann wollen wir flüchten.“ Wir thaten's, doch er fiel hinten wieder herunter. Er rief mir zu: „Reit' schnell weg, ich leg' mich zwischen die beiden Toten!“ Ich that's mit schwerem Herzen, denn einige Reiter sprengten auf mich zu. Ich entkam.“

Von den gefangenen Deutschen und Holländern wird eidlich erhärtet, daß die Engländer bei Glandslaagte Verwundete und Gefangene plünderten. Kein einziger Gefangener besaß mehr Geldbeutel oder Uhr. Dem verwundeten Gymnasiallehrer Reijesfeld aus Prätoria wurden durch Lanzenreiter 14 Stk. abgenommen, dem General Kok, der später in Natal starb, 40 Stk. Die Leiche Dr. Costers war gänzlich ausgeplündert. Beim plötzlichen Ansturm der Lanzenreiter auf die 90 Deutschen und Holländer, die das bekannte Kopje verteidigten, warfen letztere die Gewehre weg, da sie sich verschossen hatten und hoben die Arme in die Höhe. Nach eidlicher Aussage des auf der Penelope gefangenen transvaal'schen Oberbeamten Saufenthaler rief der Kapitän der Ketten: „Kill the buggers!“ und daraufhin stachen die Reiter nach Jedem, den sie erreichen konnten.

Wohlfahrts-Lotterien zu Gunsten der deutschen Schutzgebiete. Berlin, 1. Dez. Bei der gestern beendigten Ziehung fielen 100000 M. auf Nr. 26754; 50000 M. auf Nr. 3589; 25000 M. auf Nr. 259296; 15000 M. auf Nr. 127293; 10000 M. auf Nr. 204756 und 14445000 M. auf die Nummern 73460, 98164, 119885, 168, 252. (Ohne Gewähr.)

**Kalt, warm oder kochend** kann Mac's Pyramiden-Glanz-Stärke mit gleich gutem Erfolg verwendet werden. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 und 50 Pfg.

## Heller'sche Spielwerke

Anerkannt die vollkommensten der Welt, sind stetsfort eines der passendsten und beliebtesten Festgeschenke. Es wird mit derselben die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien Grüße aus der Heimat sende. Im Hotels, Restaurationen u. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel, besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Der Fabrikant wurde auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, ist Lieferant aller europäischen Höfe und gehen ihm jährlich Tausende von Anerkennungschriften zu.

Als willkommene Ueberraschung bietet die Fabrik ihren Abnehmern auf bevorstehende Weihnachten eine bedeutende Preisermäßigung, so daß sich nun jedermann in den Besitz eines acht Heller'schen Werkes setzen kann.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden Teilszahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franco zugesandt.

Wahlungen. Fruchtpreise vom 2. Dezbr. 1899.

|       | Höchster | mittlerer | niederster | Durchschnittspreis. |
|-------|----------|-----------|------------|---------------------|
| Daber | Mk 6.70  | Mk 6.60   | Mk 6.55    | Mk 6.60 per Str.    |